



Heimatverein Verl

Satzung geändert und Beitrag erhöht

Verl (ebb). Eine zeitgemäße Satzung hat am Donnerstagabend der Heimatverein Verl verabschiedet. In diesem Zug wurde auch der Mitgliedsbeitrag erhöht.

Fast 40 von insgesamt rund 600 Mitgliedern waren zur außerordentlichen Versammlung im Heimathaus erschienen. Ihnen erläuterte die Vorsitzende Regina Bogdanow den neuen Satzungsentwurf. Die bisherige ist vom 17. März 1979, also beinahe 30 Jahre alt.

Künftig werden Vorstandsmitglieder für drei statt bislang vier Jahre gewählt. Die Beschlussfähigkeit von ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlungen wurde geregelt, und auch die Funktion der früheren „Beisitzer“, künftig „Vertreter von Arbeitsgruppen“, wurde beschrieben. Die Arbeitsgruppen werden von folgenden Vorstandsmitgliedern geleitet: Bernhard Klotz (Natur- und Landschaftsführer), Christel Schroeder (Natur und Landschaft), Beate Balsliemke (Jugendarbeit), Michael Schwan (Kultur und Technik), Reinhard Wester-Ebbinghaus (Höfegeschichte), Winfried Schulte (Plattdeutsche Sprachpflege), Frithjof Meißner (Partnerschaft Verl/Delphos) sowie Dr. Ares Rolf (Fachwerkconcerte).

Ergänzt wurde etwa Paragraph zwei (Vereinszweck). Dort wurden die Bereiche Sprache, Liedgut, Denkmal-, Landschafts-, Natur- und Umweltschutz eingefügt. Auch die Anlage und Unterhaltung eines Archivs und die Herausgabe von Heimatliteratur werden ausdrücklich genannt.

Neben einer neuen Satzung haben die Mitglieder auch eine Beitragserhöhung verordnet. „Wir haben immer gezögert“, betonte Regina Bogdanow für den Vorstand, die eine Erhöhung von jetzt sechs auf zehn Euro pro Jahr ab 2008 beantragte. Manche Mitglieder empfanden auch das noch als gering und forderten zwölf Euro. „Das aber entspricht einer Verdoppelung des Beitrags und ist eine psychologische Grenze“, meinte Beate Balsliemke. Bernhard Klotz sagte: „Wir sollten vielmehr erwägen, unsere Mitgliederzahl statt den Beitrag zu verdoppeln“.

Mehrfach sprach sich die Versammlung für eine Anhebung auf zehn Euro aus. Auf eine ganz besondere Ausstellung wies Regina Bogdanow hin: Zum Dorffest „Verler Leben“ soll es die erste Ausstellung mit Bildern des früheren Verler Fotografen P. P. Adrian geben. Durch „glückliche Fügung“ seien dem Heimatverein rund 2500 Bildplatten aus Glas zugetraut worden, die nach dem Einscannen ausgedruckt und archiviert werden. Etwa 500 Bilder sollen Anfang September zu sehen sein.

Senioren

Wanderung im Furlbachtal

Verl (gl). Die Senioren-Wandergruppe des Turnvereins (TV) Verl lädt zu einem Gang im Furlbachtal ein. Die Wanderung startet am Gasthof „Mühlengrund“ in Senne und endet dort auch mit einem Kaffeetrinken. Die Strecke beträgt etwa sechs Kilometer. Die Leitung hat Waltraud Sandfort. Besprochen werden auch der Jahresausflug sowie der Volkswandertag. Die Wanderer treffen sich um 14 Uhr zunächst am Busbahnhof Verl. Von dort aus geht es zum Ausgangspunkt der Wanderung.

BSV

Treffen auf dem Nobilia-Parkplatz

Verl (gl). Der Bürgerschützenverein (BSV) Verl-Bornhöle-Sende nimmt an diesem Sonntag am Festmarsch der St.-Georg-Schützen teil. Die Teilnehmer treffen sich um 14.45 Uhr auf dem Parkplatz der Firma Nobilia.

St. Hubertus

Teilnahme an zwei Schützenfesten

Verl-Kaunitz (gl). Der Vorstand der Schützenbruderschaft St. Hubertus Kaunitz lädt alle Schützen zur Teilnahme an den Festen in Liemke und Sürenheide ein. Treffen ist in Liemke am heutigen Samstag um 18.30 Uhr am „Liemker Krug“ und in Sürenheide am Sonntag um 14.45 Uhr auf dem Parkplatz der Firma Nobilia.

Kolpingjugend

Informationen zum Ferienlager

Verl-Kaunitz (gl). Die Kolpingjugend Kaunitz lädt alle Eltern für den Montag, 18. Juni, 20 Uhr, zu einem Gesprächsabend ins Pfarrheim ein. Dort werden Informationen über das Sommerferienlager in Esersen-Heidhausen gegeben.

Terminkalender

Verl Samstag/Sonntag, 16./17. Juni 2007

Schützenbruderschaft St. Georg Sürenheide: Sa. 16.45 Uhr Antreten an der Gaststätte Dreiländereck, 18 Uhr Großer Zapfenstreich, 18.30 Uhr Schützenmesse, 20.15 Uhr Prinzenschießen, So. 14.30 Uhr Kaffeetrinken, 15 Uhr Festmarsch ab Nobilia-Parkplatz, 16 Uhr Parade, 20 Uhr Tanz.

Pfarrfest in Kaunitz: Sa. ab 18.30 Uhr und So. ab 10 Uhr in und an der Marienkirche.

Ostwestfalenhalle: So. ab 9.30 Uhr Internationale Schönheitsschau für Hunde aller Rassen.

Freibad: Sa./So. 7 bis 18 Uhr.

Wertstoffhof: Sa. 8 bis 12 Uhr.

Hütis Balkanhilfe: 9 bis 12 Uhr Spendenannahme im Lager, Stahlstraße 35 (rückwärtiger Eingang der Firma Arnold Deppe).

Frauenlauftreff: Sa. 14 Uhr Treffen am Ölbach.

Hospizgruppe Verl: Hilfe in der letzten Lebensphase, ☎ 05246/700315.

„Eine Welt-Laden“: So. 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Heimathaus: So. 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Werkstattkonzert im Gymnasium



Das Streichensemble und der Instrumentalpraktische Kursus harmonierten ausgezeichnet miteinander. Hier bei der musikalischen Arbeit: (hinten v. l.) Lena Kleinhans, Ines Kammermöns, Jens Brakel, Markus Egbringhoff und Sebastian Stückmann sowie (vorn v. l.) Sina Matschulat, Victoria Böhnke, Uta Demel und Mira John. Bild: Ebbesmeyer

Von Mozart zu den Feuersteins

Verl (ebb). Ganz unterschiedliche Klangwelten hat am Donnerstag das Werkstattkonzert im Foyer des Gymnasiums berührt. Das Schöne daran: Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten saßen die Zuhörer gleichsam im Orchester und die Instrumentalisten im Publikum. Eine glückliche Konstellation.

So nahmen die Musiker das Publikum wahr, ohne von Scheinwerfern geblendet zu werden. Und auch für die Zuhörer ist es packender, mitten im Geschehen zu sein, das Zuwerfen von Motiven und Melodien quasi hautnah mitzuerleben und auch die unterschiedlichen Formen der ansonsten versteckten Kontaktaufnahmen zwischen den Musikern zwecks Feinabstimmung mitzubekommen.

Musikalisch haben sich die Jugendlichen des Instrumentalpraktischen Kurses der Oberstufe und des Streichensembles mächtig ins Zeug gelegt und boten eine frisch musizierte Reise durch kontrastreiche Epochen der Musikgeschichte.

Luftig-leicht kam Händels Feuerwerks-Musik mit seinen fünf tanzenden Sätzen daher. Bei Menuett, Bourrée oder Siciliana war ordentlich galante Bewegung drin – ebenso wie in Mozarts D-Dur-Divertimento.

Pachelbels berühmter „Kanon“ über der Ostinato-Figur der tiefen Streicher beginnt zunächst sehr ruhig, setzt später dann ungewohntes Temperament frei. Diese Entwicklung zeichneten die Streicher mit großer Bravour nach.

Auf Wunsch der Pianistin und Sängerin Lea Neitzel hatte man das „Save the Best for Last“ ins Programm aufgenommen, das die Schülerin mit großem Stillempfinden meisterte. Der Satz stammte übrigens aus der Feder von Ares Rolf.

Mit viel Schmelz und Gefühl und vom musikalischen Leiter augenzwinkernd moderiert, erlebte man „Conquest of Paradise“ und den Ohrwurm aus dem Film „Titanic“, „My Heart will go on“, bevor der Instrumentalpraktische Kursus bei der Filmmusik „The Flintstones“ mit Ares Rolf an der Querflöte und Brahm's „Ungarischem Tanz“ witzig-spritzig und mit viel Temperament und Leichtigkeit aufspielte: Das war ganz exquisite Musik, die die Schüler dort boten.

St.-Hubertus-Schützengilde

Neuer Vorstand und ausgezeichnete Schützen

Verl (gl). Der Schießclub der St.-Hubertus-Schützengilde hatte kürzlich zur Generalsammlung geladen. Auf der Tagesordnung standen die Wahlen zum Vorstand. Dabei wurde Michael Schmalenstroer in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Zusätzlich ist er zum Sportleiter ernannt worden.

Zweiter Vorsitzender und stellvertretender Sportleiter wurde Markus Busche, der vor kurzem die dazu erforderlichen Lehrgänge absolviert hatte. Zur Schriftführerin ernannte die Versammlung Gertrud Steppeler. Andreas Schmalenstroer wurde als Kassierer wiedergewählt. Des Weiteren wurden Sandra Busche als Damensprecherin und Albert Peterhanwahr als Zeug- und Waffenwart gewählt. Andre Pelkmann wurde zum dritten Sportleiter bestimmt. Albert Peterhanwahr wurde mit großer Mehrheit „Schütze des Jahres“.

Dieser Bitte wurde mit großem Jubel stattgegeben.

Zudem wurden die Gewinner des Wanderpokalschießens geehrt. Folgende Schützen konnten sich über Pokale und Urkunden freuen: Schüler: 1. Alexander Heißmann (566 Ringe), 2. Raphael Lükewille (561), 3. Daniel Schmalenstroer (559). Jugend Freihand: 1. Andre Pelkmann (484), 2. Raphael Lükewille (458), 3. Fabian Orjohann (425). Schützen Freihand: Mechthild Buschmann (476), 2. Werner Buschmann (448); Damen: 1. Ilse Jacobbebinghaus (585), 2. Petra Wiesbrock (575), 3. Tanja Glaser (573); Altersklasse: 1. Meinolf Pelkmann (581), 2. Alfons Strieker (580), 3. Peter Schröder (579); Senioren: 1. Reiner Meier-to-Krax (588), 2. Heiner Horsthemke (571), 3. Heinz Moeller (557); Luftpistole: 1. Ingolf Albert (545), 2. Andreas Schmalenstroer (511), 3. Werner Buschmann (508).

Die beste Zehn schoss Andre Pelkmann mit einem Teiler von 6,8 freihändig mit dem Luftgewehr, gefolgt von Ilse Jacobbebinghaus (7,0) und Reiner Meier-to-Krax (18,4), die aufgelegt schossen.



Vorstand und Geehrte: (v. l.) Brudermeister Heinz Sudhoff, Vorsitzender Michael Schmalenstroer, Andre Pelkmann, Albert Peterhanwahr, Sandra Busche, Gertrud Steppeler, Andreas Schmalenstroer und der stellvertretende Vorsitzende Markus Busche.

Zeugen gesucht



In einer solchen Kiste ist die Beute von den Einbrechern abtransportiert worden.

Diebe machen reiche Beute

Verl (gl). Nach Aufhebeln eines Fensters sind Einbrecher in der Nacht zum Donnerstag in ein Firmengebäude an der Chromstraße eingedrungen. In den Innenräumen wurden sämtliche Räume durchsucht, nachdem Innentüren teilweise gewaltsam geöffnet worden waren.

Die Ganoven flüchteten unter anderem mit zwei Beamern, zwei Notebooks und mehreren Handys. Bei den Notebooks handelt es sich um solche der recht unbekanntes Marke „Aquadro“, die ausschließlich direkt über Großhändler bezogen werden können (Farbe schwarz-anthrazit; 15,4 Zoll-Bildschirm). Abtransportiert wurde das Diebesgut vermutlich in einer großen silberfarbenen Metall-Zarges-Transportkiste. Die Kiste hat entweder einen Aufkleber („ES Computer“-Logo) oder eine handschriftliche Nummerierung (ES00 ...).

Die Polizei sucht Zeugen. Wer kann Angaben zu dem Einbruch machen oder Hinweise auf den Verbleib der auffälligen, sperrigen Kiste geben? Hinweise und Angaben dazu nimmt die Polizei in Gütersloh unter ☎ 05241/8690 entgegen.



Vorsitzende Regina Bogdanow (rechts) hält die frisch verabschiedete Verbandsatzung in der Hand. Im Hintergrund die Vorstandsmitglieder (v. l.) Josef Freise, Anne Schroeder, Matthias Holzmeier und Herbert Kleinhans. Bild: Ebbesmeyer

Lehrenkamp

Chopper gestohlen

Verl (gl). Diebe haben in der Nacht zum Donnerstag ein Kraftfahrzeug, einen so genannten Chopper, gestohlen. Das Kraad war auf der Garagenzufahrt eines Hauses am Lehrenkamp verschlossen abgestellt worden. Es war mit einer

Halbgarage aus grauem Kunststoff abgedeckt, die ebenfalls entwendet wurde. Da amtliches Kennzeichen lautet GT - Z 161. Hinweise und Angaben nimmt die Polizei in Gütersloh unter ☎ 05241/8690 entgegen.

Evangelische Kirchengemeinde

Ferienspiel: Jede Woche in ein anderes Land

Verl (ebb). Ein eigenes Programm für die ersten drei Sommerferienwochen hat die Evangelische Kirchengemeinde Verl zusammengestellt.

Beim „Ferienstart für Jungs von acht bis zwölf Jahren“ geht es am Donnerstag, 20. Juni, von 9 bis 18 Uhr zum Hochseilgarten auf den Schulbauernhof Künemann. Ein erfahrener Trainer begleitet die Abenteuer Spiele, das Erklimmen von Seilbäumen und das Erforschen eines Höhenlabirints.

Ein Ferienbeginn für Familien steht am Samstag, 23. Juni, ab 19 Uhr unter dem Motto „Johannesnacht – Staunen und Mitmachen“ auf dem Programm, während am 25. Juni in der „Oase“ in Sürenheide die Ferienspiele für alle Sechsbis Zwölfjährige beginnen. Die Kinder treffen sich regelmäßig von montags bis donnerstags. In jeder der drei Ferienwochen geht es in ein anderes Land: zunächst in die Türkei, dann nach Russland und schließlich nach Australien. Ein zusätzliches Angebot für Familien, in denen die Eltern arbeiten müssen, ist die

morgendliche Betreuung der Kinder jeweils von 9 bis 13 Uhr.

Drei Aktionen für Teens ab zehn Jahren bietet die Reihe „Abenteuer vor der Tür“. Veranstaltungsort für Zelten, Lagerfeuer, Geländespiele und anderes mehr ist der Garten des Jugendhauses.

„Türen springen auf. Vom Umgang mit Menschen, die anders sind.“ Das ist das Motto einer Themenwoche für Sechsbis Zwölfjährige vom 2. bis 7. Juli, in der man den Umgang mit Ausländern, Schwächeren oder Andersartigen in den Blick nehmen möchte und bei der es um Toleranz, Hilfsbereitschaft und Verständnis gehen wird.

Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, bietet die Ferienspiele-Broschüre der Evangelischen Kirchengemeinde, die in den Einrichtungen der Gemeinde ausliegt. Auskunft gibt das Gemeindebüro unter ☎ 05246/3650 sowie das Mitarbeiterteam der Evangelischen Jugendarbeit um Diakomin Jutta Witte-Vorrmittag, ☎ 05246/7426 oder 05244/973920.